

Hör- und Sprechboard

Ein innovatives Hilfsmittel
für Sprache und Geschichten



Mawi
Werte mit Freude erleben

Hör- und Sprechboard



Einleitung

Hallo, liebe Erzieher*innen und kreative Köpfe!

Heute entführen wir Euch in die Welt der **Geschichten und Kommunikation** mit einem ganz **besonderen Hilfsmittel**: dem **Hör- und Sprechboard**, auch bekannt als Erzähl-Board. Ein **innovatives Werkzeug**, das die **Art und Weise**, wie Kinder **Geschichten erzählen** und **verstehen**, auf ein neues Niveau hebt. Gemeinsam erkunden wir, wie dieses vielseitige Board Euch und Euren Schützlingen helfen kann, die **Grenzen der Kreativität** und **des Lernens** neu zu definieren.

Wir wünschen Euch viel Spaß dabei!



Manfred Wittmann
Inhaber von
Mawi Spiele GmbH



Praxisbeispiele im Detail

2. Visueller Zeitplan

Erstellt einen **visuellen Zeitplan**, der durch **Tonaufnahmen** ergänzt wird. Für Kinder, die noch nicht lesen können oder visuell Lernende sind, kann dies eine **große Hilfe** sein. Ein Beispiel könnte sein, ein Bild von **Malutensilien** einzufügen und eine entsprechende **Nachricht** aufzunehmen: „Jetzt ist Malzeit!“. Dies fördert die **Selbstständigkeit** und erleichtert das **Verständnis** des Tagesablaufs.

10.00 Uhr
Jetzt ist Malzeit



4. Förderung der Unabhängigkeit

Nutzt das Board, um **Schritt-für-Schritt-Anweisungen** für **alltägliche Aufgaben** aufzunehmen, wie z.B. Händewaschen. Ein Bild des Waschbeckens mit einer **aufgenommenen Anleitung** kann Kindern helfen, sich die Schritte zu merken und sie selbstständig auszuführen.



Schritt 1



Schritt 2



Schritt 3



Schritt 4



Schritt 5

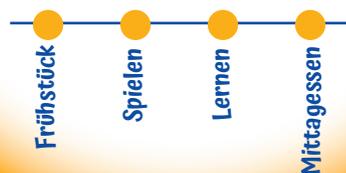


Schritt 6

1. Unterstützung bei Übergängen

Verwendet das Board, um den **Tagesablauf** zu **visualisieren**. Nehmt für jedes Segment des Tages eine **kurze, beruhigende Nachricht** auf, zum Beispiel: „Jetzt ist es Zeit fürs Frühstück“, gefolgt von „Gleich gehen wir raus spielen“. Dies hilft Kindern, sich auf den **nächsten Teil des Tages** vorzubereiten und Übergänge sanfter zu gestalten.

8.00 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr 12.00 Uhr



3. Unterstützung für Kinder mit selektivem Mutismus

Für Kinder, die Schwierigkeiten haben, sich mündlich auszudrücken, kann das **Aufnehmen ihrer Stimme** in einem weniger druckvollen Umfeld und das Abspielen in der Gruppe ein wichtiger Schritt sein, um ihre **Kommunikationsfähigkeiten** zu stärken. Ihr könntet starten, indem Ihr sie **ihre Namen** aufnehmen lasst und dann **schrittweise** zu komplexeren Sätzen übergeht.

Martin



Hör- und Sprechboard



5. Erzählsequenzer

Verwandelt das Board in einen **Erzählsequenzer**, indem Ihr eine Geschichte in **Teile zerlegt** und jedes **Segment** auf ein anderes Feld aufnehmt. Kinder können dann die **Geschichte** durch Antippen der Felder in der richtigen **Reihenfolge** nacherzählen oder ihre **eigene Version** kreieren, indem sie die Reihenfolge ändern.

**Mama und ich
Gestern waren
im Zoo**

7. Anpassung an spezifische Bedürfnisse

Passt das Board individuell an, um auf die spezifischen Bedürfnisse von Kindern mit **unterschiedlichen Lernvoraussetzungen** einzugehen. Für ein Kind mit einer **Lese-/Rechtschreibschwäche** könnten **Bilder und Wörter kombiniert** werden, um das Lesen und Verstehen zu erleichtern.

Bär  **Boot**  **Ball** 



6. Memory-Board

Das Board kann als **Gedächtnistraining** genutzt werden, indem z.B. Namen von Tieren oder Gegenständen aufgenommen und den Kindern die Aufgabe gestellt wird, **das passende Bild** zu finden und anzutippen, um die Aufnahme abzuspielen.


Delphin
Hund
Elefant



Jedes dieser Praxisbeispiele zeigt, wie das **Hör- und Sprechboard** nicht nur die **Kommunikation und Sprachentwicklung** unterstützen, sondern auch ein **Gefühl der Selbstständigkeit** fördern und den Kindern helfen kann, auf spielerische Weise zu lernen und zu interagieren. Es ist ein **wertvolles Tool**, das Erzieher*innen in ihren **Alltag integrieren** können, um ein anregendes und inklusives **Lernumfeld** zu schaffen.